

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin

Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg

Tempelhofer Ufer 21, 10963 Berlin

Tel.: 030 / 61 30 53 28 Fax: 030 / 61 30 43 10

E-Mail: adnb@tbb-berlin.de <http://www.adnb.de>



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 20. Januar 2010

Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt: Erfolgreiche Klage einer Schwarzen Familie macht Mut für Betroffene!

Das Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des TBB begrüßt das Urteil des Oberlandesgericht (OLG) Köln, dass am 19. Januar 2010 der Berufung einer Schwarzen Familie stattgegeben hat. Sie hat die Hausverwaltung zu einer Entschädigung in Höhe von 5000 Euro nach Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) verurteilt.

Bei der Klage handelt es sich um die Diskriminierung einer Schwarzen Familie bei der Wohnungssuche in Aachen. Zuvor wurde die Klage durch das Landgericht Aachen abgewiesen.

„Dieses Urteil ist wegweisend und wird zukünftig Betroffene, die bei der Wohnungssuche rassistisch diskriminiert werden, ermutigen, juristisch dagegen vorzugehen“ sagt Nuran Yiğit, Projektleiterin des ADNB des TBB.

Aktuelle Studien, wie z.B. EU-MIDIS von der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), belegen, dass die Mehrheit der Betroffenen eine erlebte Diskriminierung nicht melden. Als häufigste Begründung nannten sie, dass sich nichts ändern würde. „Dieses Urteil wird den Betroffenen Hoffnung geben, dass man sich sehr wohl gegen Diskriminierung wehren kann“, so Safer Çınar, Vorstandssprecher des TBB.

Die „Stiftung ohne Rassismus“ und das Gleichbehandlungsbüro (GGB) Aachen unterstützen diese Klage. Detaillierte Informationen zum Fall erhalten Sie bei ARIC-NRW, Hartmut Reiners, Te.: 0203-2969499 und GGB, Isabel Teller, Tel.: 0241-49000.

Weitere Rückfragen: Nuran Yiğit, ADNB des TBB, Tel.: 030 – 61 30 53 28